Murg-Gezwitscher

DAS JOURNAL AUS BAIERSBRONN UND DEM MURGTAL

Das Murgtal online
Alle Informationen rund um das Murgtal und Baiersbronn finden Sie unter
▶ **www.murgtal.org oder www.baiersbronn.de**

#baiersbronnaugenblicke
Teilen Sie Ihre schönsten Momente mit uns unter #baiersbronnaugenblicke
▶ **Facebook @Baiersbronn**
Instagram @baiersbronn_touristik

Baiersbronn Magazin
Entdecken Sie die neuesten Geschichten aus dem Murgtal und Baiersbronn
▶ **www.baiersbronn-magazin.de**

Nummer 2 — Ausgabe August 2019

Der Slogan ist Programm: Mehr Schwarzwald gibt's nirgends! *Foto: Henrik Morlock*

Ein Bad im Energiekreislauf der Natur

Wohlbefinden | Der Schwarzwald hat das Murgtal und Baiersbronn berühmt gemacht – heute erleben Gäste seine heilende Kraft

Schon seit Anbeginn der Zeit wussten Menschen von der Kraft der Natur. Die alten Griechen schätzten das Heilklima, Pfarrer Kneipp das Wassertreten. In Japan hat ein Wissenschaftler die Shinrin Yoku-Methode etabliert. Zu Deutsch: Das Bad im Wald.

Der Wald verfügt über außergewöhnliche Kräfte: Er reduziert Stress, verbessert das Herz-Kreislaufsystem und den Stoffwechsel, er senkt den Blutzucker, fördert die Konzentration, mildert Depressionen und stärkt das Immunsystem.

Nicht umsonst bezeichnen die Murgtäler ihre Heimat gerne als Gesundheitszentrum in der Natur. Immer mehr Menschen entdecken die wohltuende Kraft des Schwarzwalds. Und im Murgtal hilft man gerne dabei, diese erlebbar zu machen.
Shinrin Yoku – das Baden im Wald – ist dabei nur eines von vielen Angeboten. Fit und Gesund-Touren, therapeutisch begleitete Heilklima-Wanderungen, eine herausragende Gastronomie und kulinarische Schätze aus der Region machen den Aufenthalt im Murgtal und in Baiersbronn zu etwas Besonderem. Hier kann der Körper entspannen und die

Schön und wohltuend – der Schwarzwald *Foto: Stefan Kuhn*

Seele baumeln. Bei Familienferien, beim Wellness-Wochenende, auf der Mountainbike-Tour oder beim Erholungsurlaub.
Die Regeln, die Dr. Qing Li, der Entwickler des Shinrin Yoku, dem Waldbaden zugrunde gelegt hat, helfen in allen Bereichen: Wer die heilende Kraft der Natur erfahren möchte, muss sich auf diese einlassen. Abschalten. Achtsam sein. Handy und Elektronik daheim lassen. Es fällt oft schwerer, als man denkt – und belohnt reicher, als man glaubt.
Wer in der Stille der Natur die Augen schließt und durchatmet, erlebt wie die Seele anfängt zu schweben. Wer mit bloßen Füßen über die Wiesen geht, spürt wie die Kraft der Erde direkt in einen hineinfließt. Das ist es, was das Murgtal und Baiersbronn ausmacht: Eine Region, in der die Energie der Natur wieder zu einem zurückkehrt.

Wo liegt Baiersbronn und das Murgtal?

Das Murgtal ist eines der größten und tiefsten Täler im nördlichen Schwarzwald. An seinem Südende, wo die Murg entspringt, liegt Baiersbronn – direkt am Nationalpark Schwarzwald, der sich zwischen Freudenstadt und Baden-Baden erstreckt. Bis zur Murgmündung in den Rhein bei Rastatt passiert die Murg die Orte Forbach, Weisenbach, Loffenau, Gernsbach und Gaggenau.
Das Murgtal und Baiersbronn sind erreichbar über die A5 Karlsruhe–Basel, die A8 Karlsruhe–München, die A81 Stuttgart–Singen und über die Schwarzwaldhochstraße (B500). Zudem ist das gesamte Murgtal mit der S-Bahn-Linie zwischen Freudenstadt und Karlsruhe verbunden. Auch Richtung Stuttgart und Offenburg gibt es eine gute Bahnverbindung.

Impressum

Herausgeber:
Baiersbronn Touristik, Rosenplatz 3, 72270 Baiersbronn, Tel. 07442 8414-0, info@baiersbronn.de, www.baiersbronn.de

Layout und Gestaltung:
Baiersbronn Touristik

Texte:
Baiersbronn Touristik in Zusammenarbeit mit Aprinum Kommunikation, www.aprinum.de

Bilder:
Wir bedanken uns bei den genannten Fotografen für das bereitgestellte Bildmaterial.

Druck:
Knödler Druck, www.knoedlerdruck.de

Nationalparkregion Schwarzwald

Wild – und unglaublich vielseitig. In der Nationalparkregion Schwarzwald verbinden sich Natur und außergewöhnliche Erlebnisse in einer vielfältigen Urlaubskulisse rund um Baden-Württembergs ersten Nationalpark. In Baiersbronn und im Murgtal, inmitten der Nationalparkregion, ist der Mensch Gast in einer Natur, in der die gängigen Regeln von Raum und Zeit ihre Wirkung verlieren.

KONUS-Gästekarte

Mit Ihrer Anmeldung bei Ihrem Gastgeber erhalten Sie die Schwarzwald-Gästekarte mit dem KONUS-Symbol. Neben zahlreichen anderen Vergünstigungen wird die Gästekarte zum Freifahrschein während Ihres Aufenthaltes in allen Bussen und Schienenbahnen der teilnehmenden Verkehrsverbünde. Sie zahlen lediglich die ortsübliche Kurtaxe.

Schwarzwald Plus

Die Angebote in der Nationalparkregion rund um Baiersbronn sind nahezu endlos. Über 80 davon können mit der Gästekarte Schwarzwald Plus kostenlos genutzt werden. Wer Urlaub bei einem der Schwarzwald Plus Gastgeber bucht, bekommt die Gästekarte ab einem Aufenthalt von zwei Nächten gratis dazu. Entdecken Sie ausgewählte Schwarzwald Plus Angebote in dieser Ausgabe mit dem Gratis-Stempel.
www.schwarzwaldplus.de

Ausgezeichnet ...

Prädikatisierte Orte im Murgtal. Sie tragen unterschiedliche Namen und ihre Wirkung ist vielseitig. Gemeinsam haben sie alle eines: Hier hilft die Natur beim Heilen.
Im Murgtal kann man im wahrsten Sinne des Wortes ausgezeichnet durchatmen und sich in einem von zahlreichen prädikatisierten Orten erholen. Dank des heilsamen Klimas ist die Region seit Generationen Ziel erholungssuchender Gäste. Inzwischen hat sich daraus ein umfangreiches Angebot entwickelt von erholungsbietenden Kurparkanlagen bis hin zu ausgezeichneten Wellnesshotels und dem **Thermalbad Rotherma** (www.rotherma.de) mit heilkräftigem Thermalwasser. Erholung liegt vor allem aber auch in der Stille, wo Körper, Seele und Geist wieder zusammenfinden. Die Luft ist rein, das Klima wohltuend, bei der Bewegung an der frischen Luft regenerieren Körper und Geist. Die Wirkung ist mit Prädikaten bestätigt. Probieren Sie es aus und lassen Sie die heilenden Kräfte der Natur in den prädikatisierten Murgtalorten auf sich wirken.

Foto: Ulrike Klumpp

Erholungsorte
Loffenau, Weisenbach, Huzenbach, Röt-Schönegründ

Luftkurorte
Gernsbach, Forbach, Baiersbronn, Friedrichstal, Klosterreichenbach, Mitteltal, Tonbach, Schönmünzach-Schwarzenberg

Kneippkurort
Schönmünzach-Schwarzenberg

Heilklimatischer Kurort der Premium-Class
Obertal (siehe Seite 2)

Thermal-Mineralbad
Rotherma, Bad Rotenfels

Foto: Ulrike Klumpp

Abseits getretener Pfade die Sinne schärfen

Fit & Gesund | Ein Paket aus außergewöhnlichen Wanderungen bietet Gesundheit für den Körper und Genuss für die Seele

Murgtal. Morgenstund' hat Gold im Mund, auf die Kraft des Heilklimas schwörten schon die alten Griechen und Kneippen ist seit Jahrhunderten eine beliebte Heilmethode. In Baiersbronn schnürt man aus allem ein Paket und fasst es in einen Urlaubsprogramm zusammen, das nicht nur Spaß macht, sondern auch fit und gesund.
Während des ganzen Jahres werden geführte Touren zu unterschiedlichen Schwerpunkten angeboten. Auf der Wanderung „Fit durch Kneipp" lernen die Teilnehmer die fünf kneipp'schen Elemente Wasser, Bewegung, Kräuter, Entspannung und Ernährung kennen. Unterwegs warten verschiedene Wassertretbecken, wo die Wasseranwendungen selbst ausprobiert werden können.
Bekannt ist Baiersbronn unter anderem für sein Heilklima – der Ort ist quasi ein lokales Gesundheitszentrum in der Natur. Auf geführten Heilklima-Wanderungen gibt ein Klima- und Sporttherapeut eine Einführung zu Atmung und Bewegung. Unterwegs erfahren die Teilnehmer Wissenswertes zum Wandern im Heilklima.
Wer Baiersbronn wirklich mit allen Sinnen erleben möchte, erläuft es auf einer Barfußwanderung. Die Seele kommt bei der Frühwanderung auf ihre Kosten, wenn in den Schwarzwaldtälern eine ganz besondere Stimmung herrscht. Dann steigt der typische Talnebel auf, während die ersten Licht- und Sonnenstrahlen hindurch schimmern. Wer leise ist, erhascht einen Blick auf Wildtiere, die bei Tagesanbruch in ihre Verstecke zurückkehren.
Im Winter, wenn die Natur unter eine weißen Decke zur Ruhe geht, kommen die Schneeschuhe zum Einsatz. Abseits getretener Pfade zeigen sich in der stillen Winternatur verborgene Welten, die nicht nur das Auge, sondern auch die Seele streicheln.
Das Schöne: Egal ob Barfuß oder mit Schneeschuhen, ob im Heilklima oder im Morgengrauen, egal wie fit und gesund – die heilenden Angebote der Baiersbronner Natur kann jeder nach seinen Möglichkeiten nutzen.

Im sogenannten „Storchengang" geht es durch das kalte Wasser des Kneipp-Beckens Foto: Ulrike Klumpp

Foto: Baiersbronn Touristik

INFO

Baiersbronn Touristik kooperiert mit leguano Barfußschuhe

Leguano hat eigens für die Kooperation mit der Baiersbronn Touristik das deutschlandweit erste Testcenter in seiner Filiale am Baiersbronner Rosenplatz eingerichtet. Seit Juni 2019 können Gäste und interessierte Teilnehmer einer geführten Wanderung, eines von 50 Paar Barfußschuhen kostenlos für ein sinnliches Wandererlebnis ausleihen. Bei Fragen rund um das neue Angebot, finden Sie Informationen in der Baiersbronn Touristik oder im leguano Testcenter.

Nirgends sonst ist Durchatmen so schön

Heilklima | Reizarmes Klima und eine wunderschöne Landschaft machen Baiersbronn-Obertal zum Heilklima-Ort der Premium Class

Obertal. Positive Klimaeinflüsse fördern die Gesundheit. In Baiersbronn-Obertal sind diese positiven Einflüsse besonders stark. Seit 2003 genießt der Ort den Status eines Heilklimatischen Kurorts der Premium Class - als einer von nur 16 in ganz Deutschland. Bei der jüngsten Rezertifizierung erhielt Baiersbronn-Obertal die höchste Punktzahl aller Kandidaten.
Was macht das Klima in Baiersbronn-Obertal so heilsam? Zunächst vor allem die topografische Lage und ein paar günstige landschaftliche Gegebenheiten. Sie führen dazu, dass in Baiersbronn-Obertal positiv wirkende Klimareize, wie sonniges und mildes Wetter, überwiegen. Hinzu kommt die Stimulation durch die außergewöhnliche Schwarzwälder Luft und die intakte Natur. Alles zusammen führt zur Stärkung des allgemeinen Wohlbefindens und hilft außerdem bei der Regeneration von Krankheiten.
Und wie genießt man dieses Heilklima am besten? Zunächst ganz simpel – in dem man tief und genussvoll durchatmet. Aber natürlich warten in Baiersbronn noch viele weitere Möglichkeiten, das Heilklima zu erleben und zu genießen.
Auf fünf Heilklimawegen warten unterschiedliche Schwierigkeitsgrade. Jeder führt durch wunderschöne Landschaft und verfügt über Besonderheiten hinsichtlich der klimatischen Situation auf dem Weg, hinsichtlich des Energieverbrauchs und der Beschaffenheit der Wege und Umgebung. Hinzu kommen Rad- und Mountainbikestrecken sowie Freibäder im Sommer und im Winter präparierte Loipen.
Und was bewirkt Heilklima? Im Fokus steht vor allem die Gesundheitsvorsorge. Insgesamt soll sich der Körper regenerieren und andererseits abhärten können. Das Heilklima in Baiersbronns waldigem Mittelgebirge fördert neben Regeneration und Abhärtung vor allem die Rehabilitation bei Herz-Kreislauf-, Atemwegs- und rheumatischen Erkrankungen.
Weil zur Gesundheit auch der Genuss gehört, wird das heilklimatische Angebot in Baiersbronn durch ein entsprechendes kulinarisches Angebot in den Hotels und Gaststätten umrahmt. Regelmäßig gibt es außerdem heilklimatische Themenpauschalen mit spezifischen Angeboten.

Foto: Baiersbronn Touristik

Premium-Class
Heilklimatischer Kurort

Idyllisches Heuhüttental im Murgtal Foto: compusign | Joachim Gerstner

Zwischen Naturgewalt und Kulturerbe

Murgtal | Landschaftliche Schönheit, unerbittliche Natur und harte Arbeit haben einen außergewöhnlichen Lebensraum erschaffen

Hochmoore und Heuhüttentäler, ungezähmte Grinden und malerische Kulturlandschaft, Streuobstwiesen und schroffe Felswände: Der Schwarzwald ist ebenso vielseitig wie geheimnisvoll. Eine Entdeckungstour im Murgtal.

Murgtal. Entlang der Talsohle streuen sich malerische Heuhütten über die Wiesen und erzählen von einer arbeitsreichen Vergangenheit. Dahinter wellen sich die blauschattierten Bergflanken des Schwarzwalds. Entlang des Flussbetts der Murg ragen immer wieder schroffe, von Wind und Wasser geschliffene Felswände in die Höhe. Der Schwarzwald ist eine bestechende Mischung aus wilder Natur und jahrhundertealter Kulturlandschaft.
Im Murgtal gibt es viele Möglichkeiten, diese faszinierende Kombination zu erleben und Interessantes über ihre Entstehung zu erfahren. Auf den Hochmoorflächen des Kaltenbronns beheimatet das ehemalige Forsthaus ein Infozentrum. Die Geschichte des Kaltenbronns wird hier bis zur letzten Eiszeit rekonstruiert.
Zwischen Muggensturm und Bad Rotenfels streckt sich im Frühjahr ein weißes Blütenmeer - die Obstwiesen hier bilden Baden-Württembergs größtes zusammenhängendes Streuobstgebiet.
Die Heuhütten in den Tälern gehen auf eine uralte Landwirtschaftsform zurück, die einst Tiroler Einwanderer ins Murgtal gebracht haben. Heute ziehen sich Naturerlebnispfade durch die Täler und entlang der Hütten, kleine Bäche geben ein herrliches Planschparadies für Kinder. Auf den Gipfeln der Bergzüge blitzen immer wieder kahle Flächen hervor. Auf den Grinden – so heißen die windgebürsteten, kargen Hochflächen des Nordschwarzwalds – weideten früher Schafe.

Foto: Blick von der Hornisgrinde Richtung Rheintal und Vogesen, Annette Pojtinger

Heute bieten sich von dort atemberaubende Panoramen mit Ausblicken bis nach Frankreich.
Maßgeblich erhalten wird die außergewöhnliche Landschaft durch den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Eine wichtige Rolle in der Arbeit des Naturparks spielen die Erlebbarmachung der Kulturlandschaft mit ihrer Geschichte und die Vermarktung regionaler Produkte.
Viele Veranstaltungen finden hierfür rund um's Jahr statt, vom Grindenfest bis zu Naturparkmärkten. Der Fortschritt hat den Schwarzwald fest in der Hand, doch Kulturerbe wird hier aktiv und mit Passion gelebt.

▶ Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.baiersbronn.de und www.murgtal.org

Blick ins wildromantische Murgtal Foto: compusign | Joachim Gerstner

INFO

Nationalpark Schwarzwald

Inmitten der Gebietskulisse des Naturparks liegt seit 2014 der Nationalpark Schwarzwald. Hier liegen getreu dem Leitsatz „Natur Natur sein lassen" die natürlichen Prozesse und eigendynamische Entwicklungen der Natur im Vordergrund. Im Nationalpark findet sich Platz, für seltene Tierarten wie den Wanderfalken, der schnellste Vogel der Welt, oder den Sperlingskauz, die kleinste Eule Europas. In der landschaftlichen Vielfalt können sich zudem seltene Pflanzenarten ungestört entwickeln. Erlebbar wird all dies durch spannende Vorträge und Wanderungen mit den Nationalparkrangern oder bei einem Besuch im Nationalparkzentrum am Ruhestein.

Zahlen und Fakten

Nationalpark Schwarzwald

100
Quadratkikometer

Der Nationalpark Schwarzwald setzt sich aus zwei voneinander getrennten Teilbereichen um den Ruhestein und den Hohen Ochsenkopf zusammen. Insgesamt erstreckt sich das Gebiet über eine Gesamtfläche von rund 100 Quadratkilometern entlang der Schwarzwaldhochstraße zwischen Baden-Baden und Freudenstadt.

10
Vogelarten

Zehn der hierzulande stark gefährdeten Vogelarten sind im Nationalpark Schwarzwald heimisch, darunter der Auerhahn. Die Zahl dieser imposanten Großvögel ist in den letzten Jahrzehnten überall stark zurückgegangen. Im Nationalpark gibt es derzeit noch einen der größten Bestände des Auerhahns im Schwarzwald.

Foto: David Lohmüller

800
Pilzarten

Im Nationalpark Schwarzwald sind gegenwärtig über 800 verschiedene Pilzarten nachgewiesen. Eine Vielzahl seltener Pilze hat sich insbesondere in den über einen längeren Zeitraum ungenutzten Waldstücken wie am Wilden See angesiedelt. Ein Großteil davon findet sich auch auf der Liste gefährdeter Pilzarten in Deutschland.

Foto: David Lohmüller

NATURPARK SCHWARZWALD MITTE/NORD

Naturpark

Sie bringen die Region auf den Teller: die Naturparkwirte

Landschaftspflege mit Messer und Gabel - so beschreiben die Naturparkwirte ihre Arbeit. Rund 50 Gastronomen aus dem Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord haben regionale Speisen mit regionalen Produkten ganz oben auf die Speisekarte gesetzt. Dank dieser Philosophie trägt Genuss aktiv zum Erhalt der Schwarzwälder Kulturlandschaft bei.

Naturparkwirte in Baiersbronn:
- Nationalpark-Hotel Schliffkopf www.schliffkopf.de
- Hotel Tanne Tonbach www.hotel-tanne.de

Foto: Ulrike Klumpp

Ein Markt mit dem Besten aus dem Nordschwarzwald

Geräucherte Wildsalami, Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen oder Honig aus dem eigenen Wald – auf den Naturparkmärkten bieten regionale Erzeuger ihre Produkte an. Darunter viele Köstlichkeiten, die nur hier zu bekommen sind.
Probieren ist deshalb ausdrücklich erlaubt. Appetit bekommen? Der nächste Naturparkmarkt findet am 1. September von 11 bis 18 Uhr auf dem Färbertorplatz in Gernsbach statt.

Foto: Stadt Gernsbach

Liebesbeziehung mit einer Edelkastanie

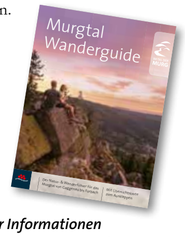
Seit der Römerzeit nimmt die „Keschte“ in Oberweier eine ganz besondere Rolle ein – im Oktober wird dies ausgiebig gefeiert

Außen Stacheln, innen ein schmackhaftes Juwel - die „Keschte“ ist Oberweiers besondere Frucht. *Foto: compusign | Joachim Gerstner*

Castanea sativa, Maronen oder Edelkastanien: Die glänzenden braunen Baumfrüchte tragen viele Namen. In Oberweier heißen sie schlicht „Keschte“ und erzählen von einer ganz besonderen Beziehung.

Gaggenau-Oberweier. Oberweier und „Keschte“ sind als Begriffspaar nahezu untrennbar. Schon die Römer schätzten den Gaggenauer Stadtteil wegen seines milden Klimas. Sie betrieben Weinbau und pflanzten Edelkastanien, aus deren Holz Weinfässer und Rebpfähle gefertigt wurden. Im Laufe der Jahrhunderte wurden die Früchte der Bäume zum Überlebensgarant. In schlechten Zeiten bewahrte die Esskastanie Mensch und Tier wiederholt vor dem Verhungern. Entlang der Wanderwege um das Dorf lassen sich deshalb bis heute sehr alte und wertvolle Keschtebäume bewundern, deren leuchtende Blütenpracht im Juni ihren charakteristischen, aromatischen Duft verbreitet.

Im Oktober wird die Keschte ausgiebig gefeiert: An allen vier Wochenenden des Monats finden die traditionellen Keschtefeste statt, bei denen die örtlichen Vereine viele Spezialitäten rund um die Keschte auftischen werden. Zur Unterhaltung gibt es Tanzshows, bunte Abendprogramme, Konzerte und ein Brezelsteckenumzug für Kinder. Etwas ruhiger, aber nicht weniger schön, ist es unterm Jahr. Dann kann man den Zauber des Keschtedorfs in aller Ruhe auf dem knapp sechs Kilometer langen Keschteweg erwandern.



▶ *Mehr Informationen finden Sie im Murgtal Wanderguide auf Seite 60*

Auf Schatzsuche mit der Zunge

Genuss | Die Baiersbronner Schätze bieten einzigartige Köstlichkeiten, die so nirgendwo sonst zu finden sind

Ein ganz besonderer Genuss für den Gaumen: Frisch geräucherte Buhlbach Forellen *Foto: Ulrike Klumpp*

Baiersbronn. „Woher kommt eigentlich, was ich esse?“ Die Antwort auf die Frage geben die Baiersbronner Schätze – sieben lokale Köstenlichkeiten, die es so nur im Gourmetdorf Baiersbronn gibt. Fünf geführt Wanderungen laden zur Schatzsuche ein.

Zum Beispiel auf den Forellenhof Buhlbach, wo sei über 100 Jahren im klaren kalten Schwarzwaldwasser die Buhlbachforellen wachsen. Oder auf den fast 1000 Jahre alten Seidtenhof, wo in der alten Bauernstube Waldhonigeis und Fichtenspitzeneis warten. Oder auf die kräuterreichen Wiesen in Röt-Schönegründ zu den Ziegen des Biolandhofs Peterle, aus deren Milch der Röter Ziegenkäse mit Dost entsteht. Wer die Schätze erwandert hat, weiß anschließend nicht nur Interessantes über die Herstellung, sondern kann auch behaupten: „Ich weiß, wie Baiersbronn schmeckt.“

INFO

Baiersbronner Schätze

Buhlbachforelle, Reichenbacher Waldhonigeis, Schwarzenberger Lammspezialitäten, Röter Ziegenkäse mit Dost, Fichtenspitzeneis, Apfelessig und Apfelbrand vom Abrahamshof und Klosterreichenbacher Wildspezialitäten. Nicht nur die Ohren, auch Geschmacksnerven kommen bei den Schätzen zum Klingen. Erhältlich sind sie direkt bei den Herstellern.
Regelmäßig finden geführte Wanderungen zu den Baiersbronner Schätzen statt.

▶ ***Mehr Informationen unter www.kulinarischer-wanderhimmel.de***

Foto: Ulrike Klumpp

Baiersbronn als Bühne der Stars

Max Giesinger und Nico Santos brachten den Festplatz Aue beim großen Baiersbronn Open-Air am 29. Juni 2019 zum Beben. Auf dem ausverkauften Gelände feierten über 5.000 Zuschauer mit den beiden Top-Acts der Chart-Szene und einem DJ von Radio Regenbogen bis tief in die Nacht.

alle Fotos vom Open-Air: Ingmar Wein

Zahlen und Fakten

über
5.000
Besucher waren auf dem Festglände Aue und feierten beim 3. Baiersbronn Open-Air eine heiße Sommernacht

172
Helfer aus 6 verschieden Baiersbronner Vereinen sorgten für einen reibungslosen Ablauf und bestes Catering

7.180
Liter Getränke flossen beim Open-Air durch die Kehlen der Zuschauer

Ausverkaufte 5-Gänge-Genusswanderung im Reichenbachtal

Genuss | Geschmacksfestival auf 6,5 Kilometern

Wandern, genießen und dabei viel Wissenswertes über Wildkräuter und die Baiersbronner Schätze erfahren – das konnten die Teilnehmer von „Wildkräutergenuss on Tour“. Bereits zum dritten mal machten sich Wander- und Genussfreunde auf die 6,5 Kilometer lange Strecke, um an verschiedenen Ständen der Baiersbronner Wildpflanzenwirte die vielen Baiersbronner Köstlichkeiten zu genießen.

314
Karten wurden für Wildkräutergenuss on Tour verkauft. Damit war die Veranstaltung wie bereits in den beiden Jahren zuvor ausverkauft.

Mountainbiken und Kulinarik der Extraklasse

Mountainbike | Drittes Trail- und Genusscamp ein voller Erfolg

Vom 30. Mai bis 02. Juni 2019 konnten bereits zum dritten Mal knapp 40 begeisterte Mountainbiker unter fachkundiger Anleitung von zertifizierten Mountainbike Tourist-Guides die Strecken rund um Baiersbronn ausgiebig testen. Ganz- und Halbtagestouren führten die Teilnehmer in kleinen Gruppen zu den schönsten Plätzen. Genussstationen am Mittag und ein gesellig-kulinarisches Abendprogramm belohnten für die Anstrengung des Tages. Bei herrlichem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen waren alle Teilnehmer rundum begeistert und sind sich einig: Der Baiersbronner Wanderhimmel ist ein wahres Mountainbike- und Genuss-Paradies.

▶ ***Tipp: Das 4. Baiersbronn Trail- und Genusscamp findet vom 21. bis 24. Mai 2020 statt.***

Foto: Laura Klumpp, Baiersbronn Touristik

4.287
Kilometer und 101.945 Höhenmeter strampelten alle Teilnehmer des Trail- und Genusscamps zusammen an vier Tagen durch die Baiersbronner Wälder

2.350
aktiv verbrauchte Kalorien standen beim Trail- und Genusscamp täglich einer unbezifferten Anzahl an genussvoller Zufuhr gegenüber

Burgunder Nacht im kleinen Kurpark Baiersbronn

Baiersbronn | Das Weinfest der besonderen Art lockt in der 15. Auflage alle Weinliebhaber

Am Samstag, 17. August 2019 lädt der Genussraum Baiersbronn wieder zur beliebten Burgunder Nacht in den kleinen Kurgarten ein. Ausgewählte Winzer aus Baden-Württemberg kredenzen den Gästen in einer ganz besonderen Atmosphäre edle Tropfen vom Spätburgunder bis hin zu Grau- und Weißburgunder.

Foto: Ulrike Klumpp

Rollende Juwelen auf Tour

Oldtimer | Mit automobilen Legenden durch den Schwarzwald

Landschaftlich absolut reizvoll geht es unter anderem über die Schwarzwaldhochstraße *Foto: Christoph Schöch*

Baiersbronn Classic. Die Strecke ist eine Schönheit, ihre Geschichte und die teilnehmenden Fahrzeuge legendär: Seit 2013 kommen Schmuckstücke der Automobilgeschichte im September zur Baiersbronn Classic. Heute ist das Rennen eine Gleichmäßigkeitsrallye zu der sich automobile Legenden ein Stelldichein geben.
Der Zweite Weltkrieg lag gerade ein Jahr zurück, als in Baiersbronn-Obertal der deutsche Motorrennsport mit dem Ruhestein Bergrennen für Motorräder und Sportwagen wieder zum Leben erweckt wurde. Heute erinnert die Baiersbronn Classic an die Helden von damals. Auch wenn es inzwischen nicht mehr um Geschwindigkeit, sondern um Präzision geht. An den insgesamt drei Rallyetagen folgen die Teilnehmer einer rund 500 Kilometer langen Strecke, entlang derer verschiedene Wertungsprüfungen und Durchfahrtskontrollen warten. Als Zeitmesser und Hilfsmittel im Cockpit sind nur mechanische Stoppuhren oder Chronographen erlaubt. Zur Rallye zugelassen werden Fahrzeuge bis Baujahr 1975. Unter den rollenden Juwelen werden in diesem Jahr einmal mehr auch eine Vielzahl an Schmuckstücken aus den Vorkriegsjahren an den Start gehen. Ein Höhepunkt der Rallye ist die samstägliche Ruhestein-Bergprüfung, zu der sowohl Automobile als auch Motorräder antreten. Der offizielle Start wird jedes Jahr von einem kleinen Fest begleitet.
Das Rahmenprogramm, die Strecken sowie das Starterfeld werden vorgestellt unter:
www.baiersbronn-classic.de.

TREFFPUNKTE

Das regionale Veranstaltungs- und Freizeitmagazin **„Treffpunkte“** für Baiersbronn, Freudenstadt und Loßburg erscheint im Sommer monatlich bzw. im Winter alle zwei Monate und ist kostenlos bei allen Tourist-Informationen sowie beim Schwarzwälder Boten erhältlich.

Das Freizeitmagazin „Lebendiges Murgtal“ informiert 6x jährlich über die vielfältigen Ausflugsmöglichkeiten und Veranstaltungen im vorderen Murgtal von Forbach bis Gaggenau. Das Magazin ist kostenlos bei allen Tourist-Informationen im Murgtal erhältlich.

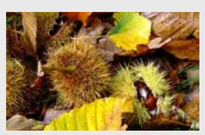
1.–4. August 2019
Theater im Kurpark Gernsbach
Eine der besten Komödien der Weltliteratur auf der Freilichtbühne im Kurpark: „WAS IHR WOLLT“ von William Shakespeare
-> weitere Infos: www.theater-im-kurpark.de

8. September, 11:00 Uhr
Tag des offenen Denkmals
Geschichte wird lebendig – mit vielen Mitmach-Aktionen und Vorführungen für die ganze Familie. Kulturhistorische Rundreise durch Baiersbronn, u.a. zur Glashütte Buhlbach und zum Morlokhof in Mitteltal. Auch im Murgtal öffnen wieder einige Denkmäler ihre Pforten für interessierte Besucher
-> weitere Infos: Baiersbronn Touristik

26.–29. September
7. Baiersbronn Classic Schwarzwald Rallye für Genießer
An vier Tagen wird die Freude an historischen Fahrzeugen (bis Baujahr 1975), sportlicher Fahrkultur und kulinarischen Höhepunkten in Baiersbronn zusammen gebracht. Ein besonderes Highlight ist die Sperrung der Ruhesteinstrecke mit der Erinnerung an das Rennen von 1946.
-> weitere Infos: Baiersbronn Touristik

5. Oktober, ab 12:00 Uhr
13. Weidefest in Reichental
Weidefest mit Almabtrieb, Brezelsteckenumzug und viel Musik
-> Rinderstall, Reichental

Oktoberwochenenden
Keschtefest in Oberweier
An den vier Oktoberwochenenden steht Oberweier ganz im Zeichen der Keschte und serviert Spezialitäten rund um die braune Frucht.
-> Gaggenau-Oberweier



21. und 22. Oktober, 20:00 Uhr
Hannes und der Bürgermeister
mit ihrem neuen Programm „Jetzt Hannes!“
-> weitere Infos: Baiersbronn Touristik

9. und 10. November
Gaggenauer Künstler- und Kunsthandwerkermarkt
Sehen, stöbern und die ersten Weihnachtsgeschenke kaufen auf dem Künstler- und Kunsthandwerkermarkt im Rathaus in Gaggenau mit rund 50 Teilnehmern aus der Region.
-> Gaggenau

6. Dezember
Nikolausritt in der Altstadt
St. Nikolaus hoch zu Ross in der Gernsbacher Altstadt. Er bringt für die Kinder „Apfel, Nuss und Mandelkern“.
-> Gernsbacher Altstadt

20.–23. Dezember
Baiersbronner Winterdörfle
Musik, Gaumenfreuden und eine tolle Atmosphäre auf dem Rosenplatz
-> Weitere Infos: Baiersbronn Touristik

28. Dezember, 14:00 Uhr
Hansy Vogt und seine klingende Bergweihnacht
Volkstümliche Weihnachtsrevue mit den Feldbergern und weiteren bekannten Stars
-> Schwarzwaldhalle, Baiersbronn

AUGUST

3. August, 17:00 Uhr
Buhlbachtal-Beleuchtung
Täler-Illumination mit 50.000 farbigen Leuchtbechern und Feuerwerk. Phantasievolle Kerzen-Motive und eine romantische Stimmung – mit Besuchern aus der ganzen Region.
-> Baiersbronn-Buhlbach

17. August, 17:00 Uhr
Burgunder Nacht – Edle Tropfen im Genussraum Baiersbronn
Ein Weinfest der besonderen Art
-> Kleiner Kurgarten, Baiersbronn

SEPTEMBER

1. September, 11:00–18:00 Uhr
Naturparkmarkt in Gernsbach
Geräucherte Wildsalami, Apfelsaft von heimischen Streuobstwiesen, Ziegenkäse aus dem Tal – die Naturpark-Märkte bieten Besuchern ein vielfältiges regionales Genuss- und Einkaufserlebnis.
-> Färbertorplatz, Gernsbach

14. September, 19:00–24:00 Uhr
Gernsbacher Denkmalnacht „Schau mal, hör mal, denk mal“
Die historische Altstadt ist bei der Denkmalnacht mit einem vielfältigen Rahmenprogramm erlebbar.
-> Gernsbacher Altstadt

OKTOBER

15. September, 11:00–17:00 Uhr
Bahnhofsfest mit den Ulmer Eisenbahnfreunden aus Ettlingen und den IGTM-Modelltruckfreunden
Attraktionen für Familien und Bahnfreunde. Historische Dampfzugfahrt Karlsruhe–Baiersbronn und Festprogramm für Jung und Alt.
-> Bahnhof Baiersbronn

10. und 11. Oktober
14. Festival der Märchenerzähler
Frei erzählte Märchen für alle Altersklassen
-> weitere Infos: Baiersbronn Touristik

NOVEMBER

am 19. und 20. Oktober
Cross-Wochenende in Klosterreichenbach
3. Baiersbronner Cross-Trail-Lauf
Das Trailrunning-Ereignis für alle Laufbegeisterten am Samstag.
5. Baiersbronner City-Cross
Das Cross-Rad-Event für Hobby-, Amateur- und Lizenzfahrer
-> weitere Infos: Baiersbronn Touristik

29. November bis 15. Dezember
Gaggenauer Adventsmarkt
mit Kunsthandwerk, allerlei Musik, vielfältigem Kinderprogramm und weihnachtlichen Gerichten.
-> Gaggenau

DEZEMBER

13.–15. Dezember
Gernsbacher Weihnachtsmarkt
traditioneller Weihnachtsmarkt rund um den historischen Marktplatz
-> Gernsbach

Die Bedeutung der farbigen Markierung:
- Feste, Events, Konzerte
- Kunst, Kultur, Klassik
- Wandern
- Mountainbiken/Radfahren
- Sportliche Veranstaltungen
- Essen, Genuss

Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie immer aktuell im Internet unter www.murgtal.org oder unter www.baiersbronn.de. Dort und im Murgelmagazin gibt es auch jede Menge Veranstaltungen für Kinder.

weitere Highlights

HAUFFs MÄRCHEN MUSEUM Baiersbronn

14. Festival der Märchenerzähler

„Erzählen ist eine Kunst. Zuhören ist ein Genuss." (Xenia Busam)

Hochkarätig kündigt sich das „14. Internationale Festival der Märchenerzähler" vom 10. bis 11. Oktober 2019 an. Im heimeligen Ambiente des Hauffs Märchenmuseum sowie auf zwei Märchenspaziergängen erwartet Groß und Klein wieder eine bunte Reise in die Welt der Märchen.

Cross-Trail-Lauf und Citycross

Vom 19. bis 20. Oktober 2019 steht das Reichenbachtal in Baiersbronn Klosterreichenbach wieder ganz im Zeichen des Sports. Am Samstag starten die Cross-Läufer zur 3. Ausgabe des Trailrunning-Events in Baiersbronn. Zur Auswahl stehen wieder unterschiedliche Streckenlängen für alle Altersklassen. Die Radsportler folgen dann am Sonntag beim 5. Citycross-Rennen. Hier gehen neben Hobbyfahrern auch Radprofis an den Start durch das Reichenbachtal.

BAIERSBRONN CITY CROSS IM KURPARK

BAIERSBRONN CROSS TRAIL LAUF powered by

▶ ***Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie im Internet unter der Rubrik Entdecken/Veranstaltungen auf www.baiersbronn.de***

Fahrzeugbau als Teil der städtischen DNA

Automobile | Gaggenau feiert im September großes Jubiläum - die Stadt ist der älteste Automobilproduktionsstandort der Welt

Kleine Stadt, große Geschichte: Mitten im Murgtal liegt die älteste Automobilproduktionsstätte der Welt. Seit 125 Jahren werden hier Automobile gefertigt. 2019 wird diese stolze Zahl mit einem großen Fest gefeiert.

Gaggenau/Murgtal. Konzerte, Korso und Kurioses rund um das Automobil und zu Mobilität – so lässt sich das Programm zum Festwochenende am Samstag und Sonntag, 7. und 8. September, zusammenfassen. Gefeiert wird in der Innenstadt. Den Auftakt gibt am Samstag eine Classic-Rallye der holländischen Straßentheatergruppe Tukkers. Ab dem späten Nachmittag verwandelt sich der Marktplatz in eine Open-Air-Konzertfläche. Am Sonntag kann Muskelkraft bewiesen werden bei der großen Familienradtour „Tour de Gaggenau".

Zweifelsohne ein Höhepunkt des Festwochenendes wird der Autokorso am Sonntag. Denn hier ist auch der mit von der Partie, dem die Stadt die großen Feierlichkeiten zu verdanken hat: Der Orient-Express.

1894 entwickelte der Baden-Badener Ingenieur Joseph Vollmer Pläne für ein motorgetriebenes Dreirad und stellte diese dem Fabrikanten Theodor Bergmann in Gaggenau vor. Dieser war von den Plänen schnell überzeugt und der Weg zum ersten Gaggenauer Fahrzeug im Jahre 1895 war geebnet.

Doch nicht nur die Männer der ersten Stunde, wie Fabrikant Theodor Bergmann und der junge Ingenieur Joseph Vollmer, stehen am Festwochenende im Mittelpunkt, sondern auch die Gaggenauer Bürger. Denn sie haben über Generationen die Erfolgsgeschichte mitgetragen und weitergeschrieben: Auf den Orient Express folgte in Gaggenau der erste dieselbetriebene Lkw und später der längst legendäre Unimog.

INFO

125 Jahre Automobile aus Gaggenau

Mit dem Mercedes-Benz-Werk ist Gaggenau Standort des ältesten produzierenden Automobilwerks der Welt. Das große Jubiläum wird von Stadt und Werk gleichermaßen gefeiert. Die Planungen laufen auf Hochtouren, alle Informationen zum Festwochenende sind online unter www.gaggenau.de zu finden. Im Menüpunkt „Kultur und Freizeit", Rubrik „Veranstaltungen" werden regelmäßig Aktualisierungen zu Uhrzeiten und Programmpunkten veröffentlicht.

Holländisches Straßentheater mit den „Tukkers" *Foto: Roy Tukkers*

Der Orient-Express von 1897 *Foto: Wessel*

Zum dritten Mal „Jazz and Dine" im Unimog-Museum

Tolles Essen in toller Atmosphäre | Genussvollendung bei musikalischen Klängen

Gaggenau. Den Sommer genießen bei guter Musik und leckerem Essen und Trinken und dabei auch noch Gutes tun – das klingt doch verlockend, oder? Das Unimog-Museum macht's möglich: Am Freitag, dem 23. August 2019 lädt das Museum ab 19 Uhr zum dritten Mal ein zu einem Sommerabend-Event mit toller Bigband-Musik und einem leckeren Barbecue. Für 29,90 Euro ist man/frau dabei und kann nicht nur einen schönen Abend genießen, sondern unterstützt auch noch mit die Erweiterungspläne des Museums. Die Musik kommt wie schon in den vergangenen Jahren von der Bigband-Formation All About Jazz. Das ist eine im Januar 2012 gegründete Formation, die sich aus 20 hochmotivierten, jazzbegeisterten Profi- und Laienmusikern aus dem badischen Raum zusammensetzt. Ihr Ziel ist es, dem Publikum anspruchsvolle und unterhaltsame Jazztitel zu präsentieren.

Und der Name ist Programm! Das Repertoire erstreckt sich über viele Stilrichtungen von klassischem Swing im Glenn Miller-Stil über Latin und Blues bis hin zu knackigem Funk.

Die Klassiker „Pennsylvania 6-5000" oder „In the Mood" stehen dabei ebenso auf dem Programm wie moderne Titel. Gespickt mit vielen Solis und Improvisationseinlagen sorgen die passionierten Musiker mit außergewöhnlicher Spielfreude für jede Menge guter Unterhaltung.

Foto: Unimog Museum Gaggenau

▶ ***Mehr Informationen unter www.unimog-museum.com***

Kraftorte im Murgtal

Murgtal | Die Natur des Schwarzwaldes bietet ganz besondere Orte der Ruhe und Entspannung

Foto: David Lohmüller

Sie sind in ihrem Erscheinen unauffällig. Meist faszinieren sie eher mit Atmosphäre als mit spektakulären Bildern. Doch wer an diesen Orten still wird, spürt ihre Wirkung: Sie bieten Ruhe und Entspannung, sie klären den Kopf und liefern Energie, sie bringen zum Träumen oder zum Staunen, sie lassen innehalten und spenden Zufriedenheit. In der Natur des Schwarzwaldes, und ganz besonders rund um Baiersbronn und das Murgtal, finden viele Menschen ihren eigenen Kraftort. Nehmen auch Sie sich Zeit, erkunden und erforschen Sie die Natur und entdecken Sie Ihren ganz persönlichen Kraftort.

Karseen – die dunklen Augen des Schwarzwaldes

Einst soll es in der Region rund um Baiersbronn und das Murgtal rund 60 Karseen gegeben haben. Heute sind nur noch wenige der mit Wasser gefüllten eiszeitlichen Relikte zu bestaunen. Im Winter mystisch, wenn Dämmerlicht und Nebel über dem Wasser liegen. Im Sommer wunderschön still zwischen steilen Waldhängen gelegen. Jeder Karsee hat seine ganz eigene spezielle Wirkung wie beispielsweise der sagenumwobene Huzenbacher See oder der Herrenwieser See auf der Gemarkung Forbach die im Sommer mit ihren blühenden Teichrosen ganz besonders verzaubern.

Hornisgrinde

Die Hornisgrinde ist mit 1.164 m Höhe der höchste Berg des Nordschwarzwaldes. Über den Bergrücken zieht sich eine ausgedehnte Hochmoorfläche und freie Bergheiden.

Besonders beeindruckend an diesem Kraftort ist die atemberaubende Aussicht. Bei gutem Wetter reicht der Blick von der Hornisgrinde hinab ins Rheintal, bis in die französischen Vogesen und sogar zu den Alpen. Auf dem Grindenpfad kann man die Landschaft und die Besonderheiten auf der Hornisgrinde von ihrer schönsten Seite erwandern und die Natur in ihrer vollen Kraft auf sich wirken lassen.

Foto: David Lohmüller

▶ ***Weitere Informationen finden Sie im Internet unter der Rubrik Genuss/Wellness auf www.baiersbronn.de sowie unter der Rubrik Natur und Landschaft auf www.murgtal.org***

Foto: Huzenbacher See, Stefan Kuhn

Foto: Herrenwieser See, compusign / Joachim Gerstner

Buchtipp

Dunkel, schwarz und geheimnisvoll. Für die Römer war er Silva Nigra, der Schwarze Wald, in den sie sich nicht hineinwagten. Der Mythos des wilden Schwarzwaldes ist bis heute ungebrochen.

Im nördlichen Schwarzwald prägen urwüchsige Tannenwälder das Landschaftsbild. Dschungelpfade winden sich durch wilden Bannwald, unheimlich leuchten die dunklen Augen der Moorseen im Sonnenlicht, Wasserfälle rauschen durch tiefe Schluchten, im Winter fegen eisige Stürme über den Gipfel der Hornisgrinde. Die Autorin Birgit-Cathrin Duval erschließt uns neue und längst vergessene Pfade durch den Nationalpark Schwarzwald mit stillen Karseen, Burgruinen, sprudelnden Quellen und Bachläufen, einsamen Wäldern und majestätischen Berggipfeln. Wir erleben die Urkräfte der Natur und stärken uns dadurch für den Alltag.

Kraftorte im Schwarzwald
Gebunden Ausgabe: 224 Seiten
Verlag: Oertel und Spörer
ISBN: 978-3886273713
Preis: 19,95 €

Tipps für heiße Tage

Naturbad Mitteltal
Ein Badeerlebnis der etwas anderen Art bietet das Naturbad in Baiersbronn Mitteltal mit einer Wasserfläche von 2000 m², einem Sprungfelsen mit integriertem Sprungbrett und einer „Ruheinsel“ inmitten des Wassers. Das Wasser ist durch die Wasserreinhaltung durch das natürliche System von im Wasser lebenden Organismen besonders gut für Kleinkinder und auch ältere Menschen geeignet.

▶ ***www.naturbad-mitteltal.de***

Foto: Stefan Kuhn

Murggarten Forbach
Idyllisch direkt am Ufer der Murg liegt mitten in Forbach der „Murggarten“ – ein wunderschöner Wasserspielplatz für die ganze Familie, gespeist aus den Quellen der umliegenden Berge.

▶ ***www.murgtal.org/Media/Attraktionen/Murggarten***

Foto: Zweckverband im Tal der Murg

Michelbacher Gumbe
Wo heute Sumpfdotterblumen und Schilf das Ufer des scheinbar natürlichen Weihers säumen, befand sich bis 1981 das Michelbacher Schwimmbad. Danach wurde das Gelände renaturiert und in einen kleinen idyllischen Park mit See, Wasserspielen und Grillstelle umgewandelt..

▶ ***www.murgtal.org/Den-Schwarzwald-Erleben/Familienurlaub-im-Tal-der-Murg/Der-Michelbacher-Gumbe***

Für eine willkommene Abkühlung sorgen zudem jede Menge Freibäder in den Murgtalorten und in Baiersbronn. Eine Übersicht über die Schwimmbäder gibt es unter

▶ ***www.murgtal.org/index.php/Den-Schwarzwald-Erleben/Familienurlaub-im-Tal-der-Murg/Schwimmbaeder***

sowie unter

▶ ***www.baiersbronn.de/de-de/natur/aktivitaeten/schwimmen#cat=Freibad***

Herrliche Badeflächen wechseln sich in der Murg mit beeindruckenden Felsen ab. Mittendrin findet jeder seinen Spaß. *Foto: Stefan Kuhn*

Zwischen Felsen und Gumpen

Murgtal | Aus einer alten Wasserstraße ist ein Paradies für Familien und Naturliebhaber geworden

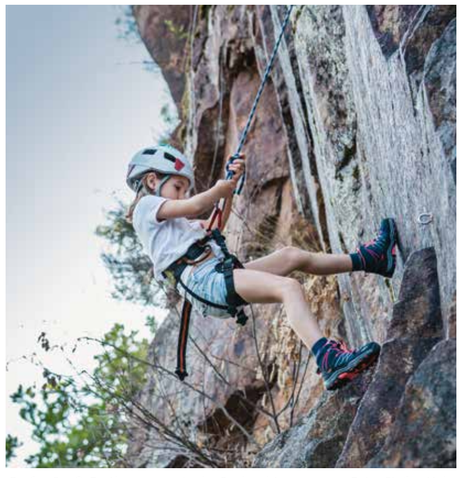
Mit dem Schlauchboot durch enge Felsspalten, zu Fuß über mannshohe Steinbrocken, oder mit dem Kajak durch die Wasserwalze? Die Murg ist ein großer Natur-Spielplatz für alle, die es nass mögen.

Murgtal. 750 Höhenmeter legt die Murg auf ihrem zum Rhein zurück. Auf diesem Weg hat der Fluss im Laufe der Zeit eines der beeindruckendsten und tiefsten Täler des Schwarzwalds geschaffen. Während die Murg früher eine wichtige Handelsstraße für die Flößerei war, ist sie heute vor allem ein Freizeitparadies.
Zwischen Raumünzach und Forbach, wo sich mächtige Felsbrocken mit breiten Wasserpassagen wechseln, bietet sich eine riesengroße Spielwiese für alle Naturfreunde. Bis 1913 glitten hier mächtige Flöße dahin, heute ist die Strecke mit Kajak und Raftingboot befahrbar. Wer geschickt ist, kann die Murg auf einer Flussbettwanderung von Stein zu Stein hüpfend trockenen Fußes durchqueren. Zwischen den Felsen warten immer wieder sogenannte „Gumpen“, die zum Schwimmen einladen.

▶ ***Eine Liste über alle Angebote entlang der Murg bietet die Website www.murgtal.org, Rubrik Erlebnisse und Outdoor.***

Hoch in den Bäumen oder unten am Waldboden: Abenteuer warten im Murgtal überall

Murgtal | Hexen und Trolle, Esel und Ziegen, Fahrrad oder Klettergarten - die Entdeckungsmöglichkeiten für Familien sind endlos



Großer Spaß: Fortbewegung in der Senkrechten *Foto: Stefan Kuhn*

Die Füße suchen Halt, der Blick geht in die Ferne. Unten am Boden sucht jemand per GPS nach Schätzen. Im Murgtal wartet ein dickes Paket mit Aktivitäten und Abenteuern auf Familien.
Besondere Ausblicke bieten zweifellos die zahlreichen Kletterfelsen oder der Hochseilgarten zwischen Tannen und Fichten. Wer mit beiden Beinen lieber fest auf dem Boden bleibt, kann per Geocaching auf digitale Schnitzeljagd zwischen Fluss und Wäldern gehen.
Unterwegs im Murgtal tönt es dann womöglich „Mähähähä“ und „I-aaah“. Was ist denn nun los? Auf dem Ziegenpfad führt der Wanderweg mitten durch die Weidegründe von Ziegen. Diese begleiten die Gäste gerne ein paar Meter – und können dabei ganz schön neugierig sein. Gemächlicher geht es auf einer geführten Eselwanderung zu, wo die duldsamen Langohren das Wandertempo bestimmen.
Hexen und Trolle treiben im Umland ihren Schabernack. Auf Themen- und Rundwegen zeigen sie sich den Gästen und erzählen ihre Geschichten.
Lieber mit dem Fahrrad unterwegs? Auf dem Familienradweg „Tour de Murg“ lässt sich das Murgtal bequem auf zwei Rädern erkunden, ob mit Kinderanhänger oder dem eigenen Fahrrad.

▶ ***Eine Liste über alle Angebote entlang der Murg bietet die Website www.murgtal.org unter der Rubrik Erlebnisse und Familien.***

Unterwegs auf Schusters Rappen mit der ganzen Familie

Besser als jeder Abenteuer-Spielplatz: Im Schwarzwald gibt es unendlich viel zu entdecken - und das am besten zu Fuß.

Ausgerüstet mit Becherlupe, Insektensauger und Kompass können kleine Entdecker in der Region auf Exkursion gehen und dabei Baumarten und Insekten bestimmen, riesige umgekippte Baumwurzeln entdecken oder die Faszination der Natur und Landschaft kennen lernen.
Um eine Wanderung zum Highlight für die Kleinen zu machen braucht es nicht viel. So laden im Murgtal und in Baiersbronn eine Vielzahl an thematischen Erlebnispfaden zum Wandern ohne Langeweile ein.

Holzweg Baiersbronn

Auf dem Holzweg in Baiersbronn können kleine Wanderer auf circa 2,5 Kilometern an 21 unterschiedlichen Stationen rund um das Thema Holz und Wald nach Lust und Laune Ausprobieren und Experimentieren. Wieviel Musik im Holz steckt kann man beispielsweise an einem überdimensionalen Klangspiel testen. Im Zentrum des Lehrpfades lädt eine sonnige Wiese zum Rasten und Spielen ein, schattige Sitzgruppen sorgen an heißen Sommertagen für Erholung. Ganz neu ist zudem eine rund 60 Meter lange Kugelbahn. Für 20 Cent erhält man aus einem Retro Kaugummiautomaten eine Holzkugel die man die Kugelbahn entlangflitzen lassen kann.

Auf dem Holzweg in Baiersbronn *Foto: Ulrike Klumpp*

▶ ***Weitere Informationen zum Holzweg finden Sie im Baiersbronner Wanderguide auf Seite 135 und im Internet unter www.baiersbronn.de***

Ziegenpfad Bermersbach

Einmal richtig mit den Ziegen um die Wette meckern kann man auf dem Ziegenpfad im Forbacher Ortsteil Bermersbach. Weidetor auf und hinter den Wanderern wieder gut verschließen. Dann geht die Erkundungstour über den Ziegenpfad und durch die Ziegenweiden los. Unterwegs vermitteln Informationstafeln Wissenswertes aber auch Lustiges rund um die vierbeinigen Landschaftspfleger. Und da Ziegen sehr neugierig sind kann man sie auch hautnah betrachten. Wenn die Zicklein Lust haben begleiten sie die Wanderer bis zum Ende der Weide.

Ziegenpfad in Bermersbach *Foto: Diana Ottenbacher*

▶ ***Weitere Informationen zum Ziegenpfad finden Sie im Murgtal Wanderguide auf Seite 96 und im Internet unter www.murgtal.org***

Ohne Schweiß und Tränen

Eigens konzipierte Touren machen den Schwarzwald auch für Kinder und Gelegenheitsradler zu einem Radgebiet mit Spaßfaktor

Entspannt durch den Schwarzwald rollen und die Gegend genießen: Eine Reihe außergewöhnlicher Touren macht's möglich. *Foto: Stefan Kuhn*

Es muss nicht immer die Herausforderung am Berg sein: Trotz seiner eindrucksvollen Steigungen bietet der Schwarzwald viele entspannende Radstrecken, auf denen auch Gelegenheitsfahrer und Kinder Freude haben.

Baiersbronn. 67 Kilometer klingen zunächst ziemlich happig. So lange ist die Tour de Murg von Baiersbronn nach Rastatt. Der Kniff liegt darin, die Tour talabwärts zu fahren. Dann kann man die rund 500 Höhenmeter der Strecke entspannt dahinrollen. Auf asphaltierten Wegen führt die Tour durch die Landschaft und die Städtchen des Nordschwarzwalds. Wer eine Erfrischung braucht, hält einfach am Fluss oder einem der vielen Freibäder unterwegs.
Auch Mountainbike-Einsteiger – egal welchen Alters – müssen den Schwarzwald nicht fürchten. Damit vor allem der Nachwuchs gleich mit Spaß an die Sache geht, bietet der Baiersbronner Wanderhimmel eigens kindertaugliche Mountainbike-Touren an. Sie stellen geringere Anforderungen an Technik und Kondition. Erwachsene, die es gerne gemütlich angehen lassen, finden hier ebenfalls ihre Freude. Eine dieser Touren ist die T4 Ruhestein Rundtour. Sie führt auf meist gut ausgebauten Wegen über Mitteltal und Obertal zum Ruhestein und von dort über das Tonbachtal zurück nach Baiersbronn.
In Tonbach selbst wartet die T11 Kids Tonbach Tour. Die Tour eignet sich besonders für Familien mit kleineren Kindern. Ein richtiges Mountainbike ist empfehlenswert, aber nicht unbedingt notwendig. Weitere Touren gibt es unter www.baiersbronn.de.

Großes Glück auf kleinen Rädern: Auf leichten Trails sammeln Kids erste Erfahrungen auf dem Mountainbike
Foto: Ulrike Klumpp ▶

Schlechtwetter-alternativen

Urlaub im Murgtal heißt Spiel, Spaß und Spannung pur für die ganze Familie. Aber was tun wenn es regnet? Dann bietet die Region spannende Aktivitäten bei denen Groß und Klein getrost trocken bleiben.

Hauffs Märchenmuseum
Es war einmal ... Nichts geht über eine gute Geschichte. Und davon werden im Märchenmuseum neben Wilhelm Hauffs Schwarzwaldklassiker „Das kalte Herz“ jede Menge erzählt.

▶ ***www.baiersbronn.de/de-de/hauffs-maerchenmuseum***

Murgels Spielhaus
Wo gibt es ein Trampolin, Tischfußball, ein Riesen-Memory, eine Indoor-Rutsche und eine bestens ausgestattete Kinderküche? In Murgels Spielhaus! Hier können Kinder zwischen drei und zwölf Jahren ganz unbeschwert toben und spielen.

▶ ***www.baiersbronn.de/de-de/entdecken/kinder/murgel***

Unimog-Museum
Der Unimog: Legende und eines der dieselbetriebenen Zugpferde deutscher Geschichte. Im einzigartigen Unimog-Museum wird die Vielfalt und Technik des LKWs von heute bis zurück zum Jahr 1946 begreiflich gemacht.

▶ ***www.unimog-museum.com***

Infozentrum Kaltenbronn
Das Infozentrum Kaltenbronn zeigt Wissenswertes und Interessantes über die einzigartige Moorlandschaft auf dem Kaltenbronn und den Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord.

▶ ***www.infozentrum-kaltenbronn.de***

Museen und Heimatstuben im Murgtal
Eine Vielzahl an kleinen individuellen Museen und Heimatstuben lassen Besucher in die Geschichte des Murgtals eintauchen.

▶ ***www.murgtal.org/index.php/Den-Schwarzwald-Erleben/Erlebniswelten-Murgtal/Museen-im-Murgtal***

Weitere Schlechtwetteralternativen finden Sie unter

▶ ***www.baiersbronn-magazin.de/dach-ueberm-kopf***

Geschichte(n)

Kulturpark Glashütte Buhlbach
Im 18. und 19. Jahrhundert war sie die bedeutendste Glashütte des Schwarzwaldes. Und was kaum einer weiß: hier wurde der sogenannte „Buhlbacher Schlegels“, die Form der heutigen Champagnerflasche, erfunden. Heute ist der historische Kulturpark ein Zeitzeugnis über die Geschichte der Schwarzwälder Glasherstellung.
Erlebbar ist die Zeitreise in eine Welt aus Holz und Glas unter anderem am bundesweiten „Tag des offenen Denkmals“ am Sonntag, den 08. September 2019. An diesem Tag kann neben den renovierten Ausstellungsgebäuden auch das ehemalige Gasthaus Löwen, das älteste Gebäude auf dem Gelände besichtigt werden.

▶ ***www.baiersbronn.de/glashuette***

Foto: Ulrike Klumpp

Gernsbacher Altstadt
Im Jahr 1219 erstmals urkundlich erwähnt, kann Gernsbach in diesem Jahr auf eine 800-jährige Geschichte zurückblicken. Aus der kleinen Siedlung an der Murg wurde schnell ein wichtiger Verwaltungssitz der Grafen von Eberstein und der Markgrafen von Baden. In der historischen Gernsbacher Altstadt wird diese Geschichte erlebbar. Eindrucksvolle Baudenkmäler zeugen vom Reichtum vergangener Tage, malerische Fachwerkhäuser wie das „Alte Rathaus“ mit dem Museum der Harmonie oder dem Kornhaus, Brunnen und die alte Stadtbefestigung laden zum Bummel durch die winkligen Gassen ein. Bei der Gernsbacher Denkmalnacht am Samstag, den 14. September 2019 steht die historische Altstadt ganz besonders im Mittelpunkt.

▶ ***www.gernsbach.de***

Foto: Stadt Gernsbach

▶ ***Mehr Infos zu geschichtsträchtigen Orten unter www.baiersbronn-magazin.de/gute-geschichte***

Von herrlicher Natur und finsteren Gesellen

Wandertour | Legenden säumen in Loffenau die Wege

Loffenau. Es war einst ein Müller, der nach Größerem strebte. Um seine ersehnte Mühle zu bekommen, ging er einen dunklen Handel ein: Er verkaufte seine Seele an den Teufel und dieser belohnte ihn reich.
So will es die Sage der Teufelsmühle bei Loffenau, an deren Stelle heute, auf 908 Metern, ein malerischer Turm steht. Dank seiner herrlichen Aussicht – über das Murgtal und die Rheinebene bis zu den Vogesen – ist er Zielpunkt vieler Wanderwege und Loipen. Von hier ist es nicht mehr weit ins Hochmoor auf dem Kaltenbronn. Außerdem laden die umliegenden Wälder geradezu zum Pflücken von Heidelbeeren oder Sammeln von Pilzen ein.
Wie viel Wahrheit in der Teufels-Legende steckt, ist ungewiss. Doch finstere Gesellen scheinen in früheren Zeiten eifrig ihr Unwesen in der Gegend getrieben zu haben. In den Teufelskammern, höhlenartigen Steinformationen oberhalb von Loffenau, sollen sich im 19. Jahrhundert Diebe, Wilderer und Schmuggler versteckt haben. Auch von einem Erdweib, das bei den „Teufelskammern“ wohnen soll, erzählt die Sage. Dieses habe einem ahnungslosen Wanderer unverhofft zu Goldsegen verholfen.
Wahrheit oder Legende? Im sagenumwobenen Schwarzwald weiß man das nie genau. Doch am besten lässt es sich bei einer Wanderung auf der Loffenauer Runde herausfinden.

Teufelsmühlturm bei Loffenau *Foto: compusign | Joachim Gerstner*

Foto: compusign | Joachim Gerstner

INFO

Loffenauer Runde

Der rund 15 Kilometer lange Rundweg führt über die Teufelskammern zur Teufelsmühle mit ihrem Höhengasthaus. Dazwischen warten grandiose Ausblicke und Schönheiten wie die Laufbachwasserfälle.
Die Tour startet am Kurpark Loffenau und ist ausgeschildert. Die Strecke ist mit rund 700 Höhenmetern anspruchsvoll, als Wanderzeit sollten fünf Stunden gerechnet werden. Unterwegs gibt es mehrere Einkehrmöglichkeiten.

▶ ***Mehr Infos unter www.murgtal.org und im Murgtal Wanderguide auf Seite 86***

Uralte Sagen und geheimnisvolle Gemäuer

In Gernsbach laden Sagenweg und Schloss Eberstein zum genussvollen Gruseln ein

Beeindruckend liegt das Schloss Eberstein über dem Murgtal *Foto: compusign | Joachim Gerstner*

Geschichte zum Anfassen bietet der Gernsbacher Sagenweg. Am Tag des offenen Denkmals wird daraus ein Erlebnisprogramm. Dann öffnet das Schloss Eberstein sonst verborgene Tore und Türen.

Gernsbach/Murgtal. Der Teufel hat sich in vergangenen Zeiten im Murgtal immer wieder eine Bühne gesucht. Da überrascht es nicht, dass der Gernsbacher Sagenweg mit einem kleinen Teufelchen markiert ist. Der knapp fünf Kilometer lange Genießerpfad erzählt heimische Sagen und Geschichten. In nicht wenigen hat der Teufel eine Rolle bekommen, wenn die Menschen Natur- und Himmelserscheinungen zu erklären suchten. Heute ist der Weg vor allem unheimlich schön – und lädt bei zahlreichen Aussichtspunkten unterwegs zum Verweilen ein.
Mitten auf dem Weg liegt Schloss Eberstein, dem es an eigenen Sagen und Geschichten nicht mangelt. Das Schloss thront inmitten von Weinbergen. Beim Tag des offenen Denkmals, am 8. September, laden Schloss und Weingut Eberstein zur „Führung (un)begehbarer Orte“ ein. Die Gemächer des Schlosses, die Weinberge und die Vinothek des Schlossherren können hier besichtigt werden. Wer nach einem Probierschluck nicht genug hat, lässt anschließend in der Schlossschänke nachschenken.

▶ ***Mehr Infos unter www.sagenweg.de und im Murgtal Wanderguide auf Seite 72***